

DER MIKADO

Operette in zwei Akten von Arthur Sullivan

Neufassung von Benjamin KÄ¼nzel

Produktion des Jugendclubs des Theaters Ulm

Premiere: 18.04.2009, Podium

In Japan gibt es ein wichtiges Gesetz: Auf unverheiratetes Flirten steht die Todesstrafe. Weil das den erotischen Beziehungen des Volkes nicht gerade zutrÄ¼glich ist, gibt es nur eine praktikable LÄ¼sung â€“ und die ist so operettig wie konfus: Ein zum Tode verurteilter Schuster wird zum Scharfrichter ernannt! Die Logik dahinter: Bevor er jemanden kÄ¼pfen kann, mÄ¼sste er laut Gesetz erst einmal sich selbst enthaupten. Bei solch einer rechtlichen Grundlage sind Probleme vorprogrammiert. Und wenn da nicht ein schÄ¼ner, aber unmusikalischer Prinz, ein zwitschernder Sopran und der verzweifelte Scharfrichter auf die rasende Jungfer Katisha treffen wÄ¼rden, dann wÄ¼re der Alltag in Sushi Uschiâ€™s Restaurant vermutlich um Einiges unlustiger!

MIT dem Jugendclub des Theaters Ulm

MUSIKALISCHE LEITUNG Girard Rhoden

INSZENIERUNG Benjamin KÄ¼nzel

RAUM & KOSTÄ¼ME Mona Hapke

ORCHESTEREINSTUDIERUNG Maria Braun

CHOREOGRAFIE Martina Mihanovic